



Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates

Geburtsname soll bleiben

Der Regierungsrat begrüsst die von der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates vorgeschlagene Gleichstellung bei Namen und Bürgerrecht der Ehegatten, wie er in seiner Vernehmlassung an den Bund festhält.

Neu soll sich die Eheschliessung nicht mehr auf den Namen und das Bürgerrecht der Ehegatten auswirken. Die Brautleute können jedoch erklären, einen gemeinsamen Familiennamen - den Ledignamen der Frau oder des Mannes - tragen zu wollen. Sind die Eltern verheiratet und tragen sie verschiedene Namen, so erhält das Kind den Namen, den die Eltern bei der Geburt des ersten gemeinsamen Kindes bestimmen. Bei Nichteinigung erhält das Kind den Namen der Mutter. Im Weiteren soll jeder Ehegatte sein Kantons- und Gemeindebürgerrecht behalten. Die Kinder erwerben das Bürgerrecht des Elternteils, dessen Namen sie tragen.

Ersatzwahl Aufsichtskommission Pädagogische Hochschule Schaffhausen

Der Regierungsrat hat unter bester Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen vom Rücktritt von Prof. Dr. Walter Bircher als Mitglied der Aufsichtskommission Pädagogische Hochschule Schaffhausen.

Neu wurde ab 1. November 2007 für den Rest der Amtsdauer 2005-2008 Prof. Dr. Hans-Jürg Keller, Prorektor Pädagogische Hochschule Zürich, gewählt.

Amts jubiläen

Der Regierungsrat hat Monika Schärer, Lehrerin für textiles Werken, und Hans Thoma, Primarlehrer, die am 16. bzw. 23. Oktober 2007 das 40-jährige Amtsjubiläum begehen können, seinen Dank für ihre bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit ausgesprochen.

Weiter hat der Regierungsrat Beat Schwyn, Primarlehrer, und Sabina Hess, Kindergärtnerin, die am 18. bzw. 25. Oktober 2007 das 25-jährige Amtsjubiläum begehen können, seinen Dank für ihre bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit ausgesprochen.

Schaffhausen, 2. Oktober 2007
bis und mit Nr. 36/2007
35/2007

Staatskanzlei Schaffhausen